

Übungsheft  
 PLUS

# Deutsch perfekt

**Spezial**  
Wörter lernen



## Gute Reise!

€ 5,50 (D) | € 6,30 (A) | sfr. 8,70 (CH)

**Deutsch im Beruf**  
Elegante Rhetorik  
trotz Stress

**Orthografie**  
Wohin kommen  
„diese Dinger“?

**Grammatik**  
Das ist heute  
noch zu tun!

# Wir zeigen Ihnen, was typisch deutsch ist.



**Jetzt  
gratis  
testen!**

Fangen Sie an, ein ganzes Land zu verstehen.

Verbessern Sie ganz einfach Ihre Deutschkenntnisse und lernen Sie mit jedem Heft mehr über das Land, die Menschen und die Kultur einer fantastischen Sprache.

Jetzt einfach bestellen unter:

**[WWW.DEUTSCH-PERFEKT.COM/GRATIS](http://WWW.DEUTSCH-PERFEKT.COM/GRATIS)**



Liebe Leserinnen und Leser, liebe Lernende,

fahren Sie gern mit dem Zug? Man kann dann zum Beispiel arbeiten, lesen oder aus dem Fenster schauen und träumen. In den deutschsprachigen Ländern kann man sehr gut mit dem Zug reisen. Haben Sie Lust? Wichtige Wörter und Ausdrücke dazu lernen und üben Sie in unserem Spezial auf den Seiten 6 bis 9!

In Deutschland ist Müll und dessen Trennung ein großes Thema. Aber wie viel Verpackungsmüll gibt es in Deutschland eigentlich? Und welche Meinungen gibt es dazu? Trainieren Sie zu diesem Thema Ihr Hörverständnis mit den Übungen auf Seite 15!

Viel Spaß mit diesem Übungsheft wünscht Ihnen

*Anne Wichmann*

Anne Wichmann

---

**L** LEICHT A2   **M** MITTEL B1   **S** SCHWER B2 - C2

---

- 4 In Bildern sprechen **Ausdrücke mit holen** **M**
- 5 Orthografie **Anführungszeichen** **L** **M**
- 6 Spezialthema: Wörter lernen **Im Zug** **L** **M** **S**
- 10 Grammatik **Gerundiv** **S**
- 12 Deutsch im Beruf **Schnell und clever reagieren** **S**
- 14 Land und Leute **Krankenversicherung** **L**
- 15 Hörverstehen **Verpackungsmüll** **M**
- 16 Keine Fehler mehr **... bei zu und sehr** **M**
- 17 Raten Sie mal **Karneval** **S**
- 18 Schreiben – Sprechen – Verstehen **In der Bibliothek** **S**
- 19 Lesen **Wie viel haben Sie verstanden?** **S**
- 20 Deutsch im Alltag **Vergessen** **M**
- 21 Test **Was haben Sie gelernt?** **L** **M** **S**
- 22 Lösungen

AUSDRÜCKE MIT *HOLEN***Zur Erinnerung:**

**die Kastanie**  
= runde, harte, braune Frucht  
von einem Baum

**1. Die Kuh vom Eis**

Was bedeuten die **fett gesetzten** Ausdrücke? → Verbinden Sie!

- |  |   |
|--|---|
| <p>1. Es ist so kalt, und du trägst nicht mal einen Pulli? Komm schnell rein, du <b>holst dir</b> noch <b>den Tod</b>!</p>                   | <p>A Du solltest mit jemandem zusammenarbeiten.</p>   |
| <p>2. Für das Projekt solltest du jemanden mit viel Geld <b>ins Boot holen</b>! Die Finanzierung wird teuer.</p>                             | <p>B Sie müssen für jemanden eine unangenehme Sache erledigen und dabei etwas riskieren.</p>                                  |
| <p>3. Wir müssen <b>die Kuh vom Eis holen</b>! Wir brauchen sofort eine Krisensitzung.</p>   | <p>C Du wirst total krank! Du tust etwas Ungesundes und Gefährliches!</p>   |
| <p>4. Es kann nicht sein, dass die Chefin falsch entscheidet, und die Angestellten dann <b>die Kastanien aus dem Feuer holen</b> müssen.</p> | <p>D Wir müssen uns aus einer unangenehmen Situation befreien und in einer komplizierten Lage schnell eine Lösung finden.</p> |

**2. Die Kastanien aus dem Feuer**

Was passt? → Ergänzen Sie die Ausdrücke aus Übung 1 in der passenden Form!

- |  |  |
|--|--|
| <p>1. Willst du wirklich alles alleine machen? Du könntest doch jemanden <input type="text"/> !</p>                | <p>3. Zieh dir bitte etwas Wärmeres an! Du <input type="text"/> dir sonst noch <input type="text"/> !</p>                          |
| <p>2. Nur weil du immer falsch entscheidest, muss ich dann für dich <input type="text"/> <input type="text"/>.</p> | <p>4. Unsere Kampagne hat nicht funktioniert. Wir brauchen einen Profi, der für uns <input type="text"/> <input type="text"/>.</p> |

## ANFÜHRUNGSZEICHEN

**Zur Erinnerung:**

Anführungszeichen stehen vor und hinter einer wörtlichen Rede (Äußerung, Gedanke, Zitat ...):

*Sie sagte: „Komm, wir gehen jetzt zu Ralf!“*

*Er dachte: „Das kann doch gar nicht sein!“*

*Die Autorin schreibt: „Wir haben 100 Menschen aus Köln gefragt, wie oft sie den Dom besichtigen.“*

**1. Direkte oder indirekte Rede?**

Lesen Sie die Sätze. Wo fehlen die Anführungszeichen? → Ergänzen Sie, wenn nötig!

1. Ich mache uns einen Kaffee, sagte sie.
2. Der Filmkritiker schreibt: Das ist der beste Film des Jahres!
3. Stefanie hat schon wieder vergessen, Batterien einzukaufen, denkt Fiona.
4. Die Journalistin schreibt, dass die Winter immer wärmer werden.
5. Frau Schmidt, kommen Sie mal bitte?, fragte der Kollege.
6. Er ruft, dass er kurz zum Einkaufen geht.
7. In der Zeitung steht: Die Oper ist bis Ende März geschlossen.

**2. Regeln**

Warum stehen hier Anführungszeichen? → Verbinden Sie!

Anführungszeichen können stehen:

1. vor und hinter ironisch benutzten Wörtern
  - A Liest du auch „Deutsch perfekt“?
  - B Die Präposition „zu“ steht mit dem Dativ.
  - C Die Schuhe kosten „nur“ 500 Euro.
2. vor und hinter Titeln von Büchern, Filmen, Liedern, Alben, Namen von Zeitungen und Zeitschriften
3. vor und hinter Satzteilen und Wörtern, die man kommentiert oder erklärt

## IM ZUG



**Deutsch  
perfekt**  
Seite 36

## 1. Eine Fahrt im Zug

Was passt? → Ergänzen Sie.

Schaffnerin – Fahrkarten – Sitzplatz – Gepäckregal – Tasche – Gang – Fahrgästen –  
Wagen – Schiebetür

1. Claudia sitzt im Zug nach Stuttgart. Sie hat einen \_\_\_\_\_ am Fenster.
2. Sie liest. Dann geht die \_\_\_\_\_ auf.
3. Die \_\_\_\_\_ kommt in den \_\_\_\_\_.
4. Sie kontrolliert die \_\_\_\_\_ von allen \_\_\_\_\_.
5. Sie geht weiter. Aber ein Gepäckstück ist aus dem \_\_\_\_\_ gefallen.
6. Es blockiert den \_\_\_\_\_.
7. Die Schaffnerin fragt: Wem gehört die \_\_\_\_\_?

## 2. Sitzplätze

Was passt? → Ergänzen Sie!

hinsetzen – besetzt – freihalten – frei – sitzt

1. ▶ Entschuldigung, ist dieser Platz noch \_\_\_\_\_?  
◀ Nein, der ist leider \_\_\_\_\_.
2. ▶ Kann ich mich hier \_\_\_\_\_?  
◀ Ich weiß es nicht genau. Ich glaube, hier \_\_\_\_\_ schon jemand.
3. ▶ Könnten Sie mir bitte den Platz kurz \_\_\_\_\_?  
◀ Natürlich, kein Problem.



### 3. Wagen und mehr



Welche Räume und Wagen gibt es in Zügen? → Verbinden Sie!

- |  |                    |
|--|--------------------|
| 1. Essen kann man im Bordrestaurant, also im                                   | A Ruhezone.        |
| 2. In dieser Zone darf man nicht telefonieren, und man muss leise sein: in der | B Schlafwagen.     |
| 3. Wenn man über Nacht fährt und schlafen will, dann bucht man ein Bett im     | C Großraumwagen.   |
| 4. Ein extra Bereich für Babys und kleine Kinder ist das                       | D Speisewagen.     |
| 5. Eine Kabine mit sechs Sitzen und einer Schiebetür nennt man                 | E Kleinkindabteil. |
| 6. Wer mit vielen anderen Menschen zusammen sitzt, der sitzt im                | F Abteil.          |

### 4. Was ist passiert?



Der Schaffner erklärt es in einer Durchsage. Was passt? → Ergänzen Sie!

gezogen – warten – defekt – liegt

- Wir  noch auf einen anderen Zug.
- Ein Signal auf der Strecke ist .
- Jemand hat die Notbremse .
- Ein Baum  auf den Gleisen.

## 5. Auf der Reise



Was passt? → Markieren Sie!

1. Die **Abfahrt** / **Bahnsteig** des Zuges ist um 13.07 Uhr.
2. Der Zug fährt auf **Gleis** / **Bahnhof** zwei ab.
3. Der Regionalzug hat zwanzig Minuten **Ankunft** / **Verspätung**.
4. Wo müssen wir **wechseln** / **umsteigen**?
5. Auf dem **Bahnsteig** / **Wartebereich** ist das Rauchen verboten.
6. Die hintere Wagentür ist kaputt. Sie müssen vorne **einsteigen** / **aufsteigen**.
7. Die voraussichtliche **Ankunft** / **Gleis** des Zuges ist um 22.34 Uhr.

## 6. Fragen an die Schaffnerin



Was passt zusammen? → Verbinden Sie!

- |                         |                                    |
|-------------------------|------------------------------------|
| 1. Wie viele Minuten    | A hat das Bordrestaurant geöffnet? |
| 2. Werden die           | B Verspätung hat unser Zug?        |
| 3. Zu welchen Uhrzeiten | C eine Fahrkarte kaufen?           |
| 4. Auf welchem Gleis    | D Anschlusszüge warten?            |
| 5. Kann ich bei Ihnen   | E fährt mein Anschlusszug ab?      |



## 7. Probleme im Zug

S

Was ist das Problem? → Ergänzen Sie!

Klopapier – verloren – Sitzplatzreservierung – Versehen – verstopft – Gepäckablage

1. Ich habe eine \_\_\_\_\_, aber mein Platz ist besetzt.
2. Die eine Toilette ist \_\_\_\_\_, und in der anderen gibt es kein \_\_\_\_\_.
3. In der \_\_\_\_\_ ist kein Platz mehr für meinen Koffer.
4. Ich bin aus \_\_\_\_\_ in den falschen Zug eingestiegen.
5. Ich habe meine Fahrkarte \_\_\_\_\_.

## 8. Arbeiten unterwegs

M

Philipp arbeitet im Zug. Was passiert? → Ergänzen Sie!

WLAN – Akku – Hotspot – Steckdose – Netzteil

1. Der \_\_\_\_\_ seines Laptops ist leer.
2. Er holt sein Kabel mit dem \_\_\_\_\_ aus seiner Tasche.
3. Es dauert ein bisschen, bis er die \_\_\_\_\_ findet.
4. Als er wieder Strom hat, geht plötzlich das \_\_\_\_\_ nicht mehr.
5. Um weiterarbeiten zu können, macht er einen \_\_\_\_\_ mit seinem Handy.

## GERUNDIV



**Deutsch  
perfekt**  
Seite 38 - 39

### 1. Partizip I

Wie heißt das Partizip I? → Ergänzen Sie!

1. Der Zug fährt langsam. Er ist langsam .
2. Das Parfüm riecht gut. Es ist gut .
3. Die Kinder spielen. Sie lernen viele Dinge .
4. Hoffentlich habe ich mich nicht angesteckt. Die Krankheit ist .
5. Jetzt entscheidet sich alles. Dieses Meeting ist .
6. Das verletzt mich. Deine Worte sind .

### 2. Universität

→ Ergänzen Sie die Sätze mit dem Gerundiv in der korrekten Form!

1. Eine Prüfung, die nicht verschoben werden kann, ist eine nicht .
2. Fakten, die gelernt werden müssen, sind .
3. Eine Idee, die noch ausgearbeitet werden muss, ist eine noch .
4. Ein Paper, das veröffentlicht werden kann, ist ein .
5. Ein Text, der noch gelesen werden muss, ist ein noch .

### 3. Probleme

S

→ Formulieren Sie die Sätze neu, und verwenden Sie dazu das Gerundiv wie im Beispiel!

1. Der Code hat einen unidentifizierbaren Fehler.

*Der Code hat einen nicht zu identifizierenden Fehler.*

2. Wir stehen deshalb vor einer unlösbaren Aufgabe.

\_\_\_\_\_

3. Das ist ein unerklärbares Phänomen.

\_\_\_\_\_

4. Ist das ein unerreichbares Ziel?

\_\_\_\_\_

5. Es ist eine unbestreitbare Tatsache, dass wir den Code neu schreiben müssen.

\_\_\_\_\_

### 4. Aufgaben

S

Infinitiv, Partizip II oder Gerundiv? → Markieren Sie!

1. Diese Produkte sind noch zu **bestellen** / **bestellend**.
2. Ich habe Ihnen den noch zu **erledigt** / **erledigenden** Auftrag per E-Mail zugeschickt.
3. Der Vertrag muss unbedingt heute noch **unterschreiben** / **unterschrieben** werden.
4. Die E-Mails sind noch zu **beantworten** / **beantwortet**, und über die zu **klären** / **klärenden** Punkte können wir jetzt gleich sprechen.

## SCHNELL REAGIEREN



**Deutsch  
perfekt**  
Seite 40 - 42

## 1. Strategien

Was passt? → Setzen Sie ein!

geben – reagieren – überlegen – wiederholen – wechseln – wirken – zeigen

1.  Sie auf Druck höflich und mit einem Lösungsvorschlag.
2. Gehen Sie auf verbale Attacken nicht ein, sondern  Sie das Thema.
3.  Sie negativen Eigenschaften eine positive Bedeutung.
4.  Sie den verbalen Angriff, und  Sie mit einem Kommentar Ihre Gleichgültigkeit.
5.  Sie sich, warum Ihr Gegenüber Sie überhaupt angreift.
6. Je deutlicher Sie eine Attacke zurückweisen, desto selbstsicherer  Sie.

## 2. Schlagfertig

Was ist korrekt? → Markieren Sie!

1. ▶ Sie brauchen viel zu lange, um dieses Angebot zu schreiben.  
◀ Wäre es Ihnen **besser / lieber**, wenn ich Ihnen schnell ein **fehlerhaftes / Fehler** Angebot liefere?
2. ▶ Verstehen Sie denn überhaupt, was ich sage?!  
◀ Wenn Sie **laut / leise** genug reden.
3. ▶ Deine neue Frisur ist ja total hässlich.  
◀ Das ist deine Meinung, damit kann ich **leben / sein**.
4. ▶ Warum sagst du denn nie etwas?  
◀ Wie viel sollte ich denn deiner **Sicht / Meinung** nach reden?

### 3. Schlagfertigkeit im Alltag

S

In der Prüfung *Goethe-Zertifikat B2, Lesen, Teil 4*, sollen Sie einen Text ergänzen. Üben Sie hier! Sie erhalten den folgenden Text. Leider ist der rechte Rand unleserlich. Rekonstruieren Sie den Text, indem Sie jeweils das fehlende Wort an den Rand schreiben. → Ergänzen Sie nur ein Wort! Achten Sie auf die korrekte Grammatik!

Dieses Gefühl kennt wahrscheinlich jeder: [ ] (1)

kommt in eine Situation, [ ] (2)

einem extrem unangenehm oder peinlich [ ] (3)

und man weiß nicht, was man sagen soll. [ ] (4)

gibt nicht viele Menschen, die [ ] (5)

alles sofort eine passende Antwort haben.

Schlagfertigkeit gilt in Deutschland [ ] (6)

erstrebenswert, denn es ist [ ] (7)

Zeichen von Selbstbewusstsein.

Und jemanden, der spontan [ ] (8)

einen Witz reagieren kann, [ ] (9)

alle sofort sympathisch.

Es gibt auch schon viele Bücher [ ] (10)

Thema Schlagfertigkeit. [ ] (11)

findet man verschiedene Strategien [ ] (12)

Techniken.

## KRANKENVERSICHERUNG



**Deutsch  
perfekt**

Seite 30 - 31

## 1. Das System



Was ist richtig? → Markieren Sie!

1. Das deutsche System der Krankenversicherungen ist **noch sehr jung** / **schon sehr alt**.
2. Eine Krankenversicherung ist in Deutschland **optional** / **ein Muss** für jeden.
3. Wer keinen deutschen Pass hat, aber in Deutschland lebt, muss sich **in Deutschland** / **in seinem Heimatland** krankenversichern.
4. In Deutschland gibt es gesetzliche und **private** / **kostenlose** Krankenkassen.
5. Circa 90 Prozent der deutschen Bevölkerung sind **nicht** / **gesetzlich** versichert.

## 2. Zwei Typen von Versicherungen



Was passt? → Setzen Sie ein!

Bismarck – bessere – Zusatzversicherung – Basisleistung – 1901

1. Otto von \_\_\_\_\_ hat 1883 das erste Gesetz zur gesetzlichen Krankenkasse formuliert.
2. Seit \_\_\_\_\_ gibt es die private Krankenversicherung.
3. Wer privat versichert ist, bekommt oft eine \_\_\_\_\_ Behandlung.
4. Aber alle gesetzlichen Krankenkassen müssen eine \_\_\_\_\_ garantieren.
5. Wer gesetzlich versichert ist, kann eine private \_\_\_\_\_ für mehr Leistungen abschließen.

## VERPACKUNGSMÜLL



Hörtext im Internet! Einfach [www.deutsch-perfekt.com/plus0322](http://www.deutsch-perfekt.com/plus0322) besuchen!

## 1. Fünf Meinungen



Im Prüfungsteil Hören, Teil 1, der Prüfung *Zertifikat Deutsch / telc B1* sollen Sie die Meinungen von fünf Personen verstehen. Üben Sie hier mit dem Thema Verpackungsmüll! Sie hören die Texte nur einmal. → Entscheiden Sie beim Hören, ob die Aussagen richtig oder falsch sind. Kreuzen Sie an! ✕

- |   | richtig                  | falsch                   |
|---|--------------------------|--------------------------|
| 1. Text 1: Die Frau will gar keine Verpackungen mehr für Produkte.            | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Text 2: Der Mann findet, man soll Verpackungen recyceln.                   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Text 3: Die Frau bringt zum Einkaufen immer ihre eigenen Verpackungen mit. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. Text 4: Der Mann nimmt im Supermarkt immer Plastiktüten.                   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. Text 5: In Deutschland gibt es nicht viel Verpackungsmüll.                 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

## 2. Leute



Was passt: A, B oder C? → Kreuzen Sie an! ✕

Text 1: Die Frau findet, ...

- A alles ist zu sehr verpackt.  
 B Plastik sollte verboten werden.  
 C dass alles in Ordnung ist.

- B dass viele Deutsche aktiv keinen Müll machen.  
 C dass sie keine Zahnpasta kauft.

Text 2: Der Mann denkt, ...

- A dass Recyceln keine Lösung ist.  
 B Verpackungen schützen die Produkte.  
 C dass niemand Verpackungen will.

Text 4: Der Mann findet, ...

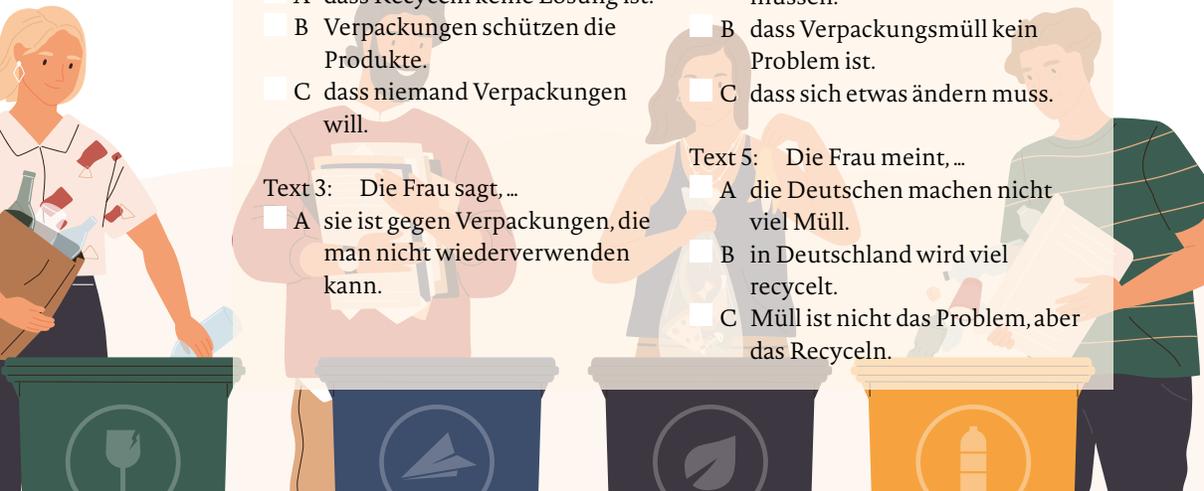
- A dass Plastiktüten teurer werden müssen.  
 B dass Verpackungsmüll kein Problem ist.  
 C dass sich etwas ändern muss.

Text 3: Die Frau sagt, ...

- A sie ist gegen Verpackungen, die man nicht wiederverwenden kann.

Text 5: Die Frau meint, ...

- A die Deutschen machen nicht viel Müll.  
 B in Deutschland wird viel recycelt.  
 C Müll ist nicht das Problem, aber das Recyceln.



## ... BEI ZU UND SEHR

1. Viel zu viel oder sehr viel? 

Was passt? → Markieren Sie!

1. Der Kuchen war **sehr** / **zu** lecker! Aber ich glaube, ich habe **sehr** / **zu** viel davon gegessen. Jetzt ist mir ein bisschen schlecht.
2. Im Moment bin ich immer **sehr** / **zu** müde. Manchmal bin ich sogar **sehr** / **zu** müde, um aufzustehen und mir einen Kaffee zu machen.
3. Heute ist es **sehr** / **zu** warm draußen. Es ist doch viel **sehr** / **zu** warm für diese Jahreszeit, oder?
4. Das ist mir alles **sehr** / **zu** viel! Ich gehe ja eigentlich **sehr** / **zu** gern auf Partys, aber heute will ich einfach nur zu Hause bleiben.
5. Es tut mir **sehr** / **zu** leid, dass ich schon wieder **sehr** / **zu** spät gekommen bin!

**Zur Erinnerung:**

Das Adverb **sehr** bedeutet in hoher Intensität:

*Ich bin wirklich **sehr** müde. Ich muss ins Bett.*

Das Adverb **zu** beschreibt eine so hohe Intensität, dass etwas nicht mehr passend oder zu akzeptieren ist:

*Ich bin **zu** müde, um noch auszugehen.*

2. Karriere Was passt: **sehr** oder **zu**? → Ergänzen Sie!

1. Meine Frau ist jeden Tag  lange in der Arbeit, oft bis 22 Uhr.
2. Sie hat extrem viel Stress und arbeitet einfach viel  viel.
3. Aber ihr Job gefällt ihr , und sie ist  motiviert.
4. Dass sie Karriere machen will, finde ich  gut.
5. Deshalb unterstütze ich sie, wo ich nur kann. Und das freut sie .
6. Aber manchmal finde ich, wir haben viel  wenig Zeit zusammen.

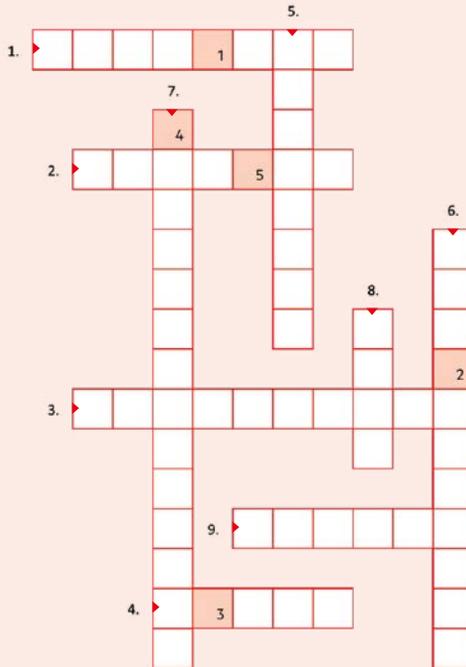
# KARNEVAL

ü = ue

## 1. Ein großer Spaß



Für alle Karnevalfans, auch in Pandemiezeiten: → Machen Sie das Rätsel, und finden Sie die Lösung: So rufen viele Menschen im Karneval.



1. Ein anderes Wort für die Karnevalszeit (vor allem in Bayern und Österreich) ist: der .
2. Im Karneval tragen viele Leute ein .
3. Kleine Mädchen tragen oft ein tolles Kleid und eine Krone. Sie sind eine .
4. Manche setzen sich eine rote Nase auf und ziehen sich an wie ein  im Zirkus.
5. In vielen Regionen beginnt der Karneval am 11.  um 11.11 Uhr.
6. Am  fahren normalerweise dekorierte Karnevalswagen durch viele Städte.
7. Er endet an einem Mittwoch, dem .
8. Es ist nicht klar, ob der Karneval ein altes christliches oder ein heidnisches  ist.
9. An Weiberfastnacht schneiden die  den Männern die Krawatten ab.

**Lösung:**

!

## IN DER BIBLIOTHEK


**Deutsch  
perfekt**

Seite 43 - 44

**1. Neu in der Bücherei**

S

Was passt? → Ergänzen Sie!

Nachweis – beantragen – Ermäßigung – Ausweis – kostet – ausleihen – Medien – Jahresbeitrag

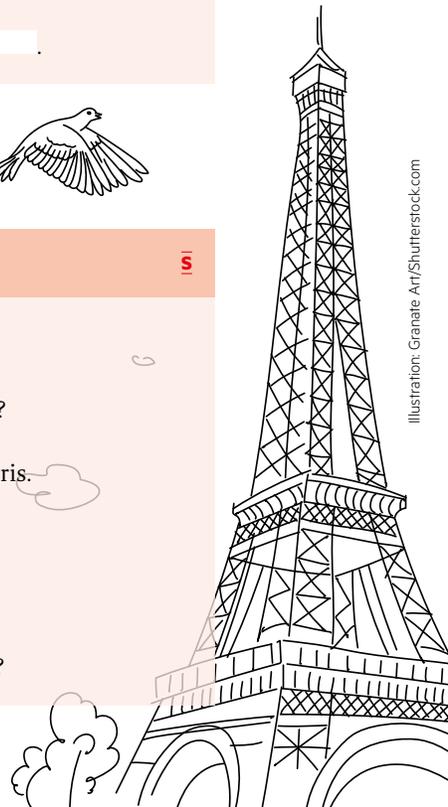
1. ▶ Guten Tag. Ich möchte einen Bibliotheksausweis .  
 ◁ Hallo. Wunderbar. Dann bräuchte ich bitte Ihren Personalausweis und einen  über Ihre Adresse.
2. ▶ Hier, bitte. Wie viel kostet der  denn?  
 ◁ Für ein Vierteljahr kostet er sechs Euro. Der  ist 20 Euro.
3. ▶ Gibt es eine  für Studenten?  
 ◁ Ja, dann  ein Quartal vier Euro und das ganze Jahr zwölf Euro.
4. ▶ Wie viele  kann ich denn mit dem Ausweis mit nach Hause nehmen?  
 ◁ Sie können bis zu 20 Medien gleichzeitig .


**2. Fragen**

S

Was passt? → Verbinden Sie!

- |                           |                        |
|---------------------------|------------------------|
| 1. Ich suche nach einem   | A Kinderabteilung?     |
| 2. Haben Sie auch         | B Bildband über Paris. |
| 3. Wo ist denn die        | C im Großdruck?        |
| 4. Gibt es dieses Hörbuch | D auch online?         |
| 5. Haben Sie auch Bücher  | E Computerspiele?      |



## WIE VIEL HABEN SIE VERSTANDEN?

**1. Tierärztinnen und Tierärzte**

In der Prüfung TestDaF, Lesen, Teil 3, sollen Sie einen Text verstehen. Üben Sie hier! → Lesen Sie den Text auf den Seiten 60 bis 62, und markieren Sie die richtige Antwort! ✕

1. Viele Mädchen wollen Tierärztin werden.  
 Ja  Nein  Text sagt dazu nichts
2. Es ist in Deutschland wenig bekannt, dass Veterinärmediziner ein hohes Suizidrisiko haben.  
 Ja  Nein  Text sagt dazu nichts
3. Die Psychotherapeutin Heide Glaesmer war bis vor zehn Jahren selbst Tierärztin.  
 Ja  Nein  Text sagt dazu nichts
4. In Deutschland arbeiten im Moment mehr Männer als Frauen als Veterinärmediziner.  
 Ja  Nein  Text sagt dazu nichts
5. Viele Menschen in diesem Beruf arbeiten sehr lange und haben viel Stress.  
 Ja  Nein  Text sagt dazu nichts
6. Es gibt viele Medizinerinnen und Mediziner, die zufällig durch Medikamente sterben.  
 Ja  Nein  Text sagt dazu nichts
7. Seit dem Jahr 2020 haben alle Tiere in Deutschland eine Krankenversicherung.  
 Ja  Nein  Text sagt dazu nichts
8. Tierärzte, die angestellt sind, verdienen oft wenig Geld.  
 Ja  Nein  Text sagt dazu nichts

## VERGESSEN

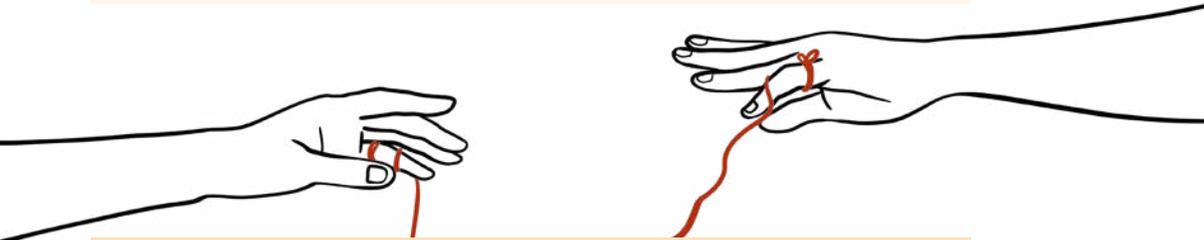


**Deutsch  
perfekt**  
Seite 45

### 1. Leider vergessen M

Wie heißen die Ausdrücke? → Verbinden Sie!

- |                          |                      |
|--------------------------|----------------------|
| 1. Jetzt habe ich den    | A entfallen.         |
| 2. Wo waren wir          | B Faden verloren.    |
| 3. Der Name ist mir      | C gleich wieder ein. |
| 4. Es liegt mir          | D stehen geblieben?  |
| 5. Es fällt dir bestimmt | E die Band noch mal? |
| 6. Wie heißt             | F auf der Zunge.     |



### 2. Alltagssprache M

In der Alltagssprache verkürzt man oft Wörter. Wie schreibt man die **fett gedruckten** Wörter korrekt in der Schriftsprache? → Notieren Sie!

1. Ich **komm** nicht **drauf**.  
\_\_\_\_\_
2. Du hast mich **rausgebracht**.  
\_\_\_\_\_
3. Es fällt mir **grad** nicht ein.  
\_\_\_\_\_
4. Was **hab** ich vorhin erzählt?  
\_\_\_\_\_

## WAS HABEN SIE GELERNT?

Haben Sie alle Übungen in diesem Heft gemacht? Testen Sie jetzt, wie viel Sie gelernt haben! → Kreuzen Sie die richtige Lösung an! Viel Erfolg! ✕

L

1. Die  kontrolliert die Fahrkarten.

- A Schiebetür
- B Fahrgäste
- C Schaffnerin

2. Die Journalistin schreibt:  Die neue Regierung  hat große Aufgaben.

- A -, -, -
- B „-,“
- C „,“-

3. In Deutschland gibt es die  und die private Krankenversicherung.

- A freiwillige
- B gesetzliche
- C teure

M

4. Der Zug steht plötzlich. Jemand hat die Notbremse .

- A gemacht
- B gezogen
- C geholt

6. Ich muss im Moment leider jeden Tag  lange arbeiten.

- A zu
- B sehr

8. Im Karneval tragen viele Menschen ein .

- A Kostüm
- B Hut
- C Fasching

5. Für mein neues Projekt will ich mir noch ein paar Investoren .

- A aus dem Feuer holen
- B vom Eis holen
- C ins Boot holen

7. Wo waren wir ?

- A entfallen
- B rausgebracht
- C stehen geblieben

9. Oje, mein  ist leer! Gibt es hier eine ?

- A Akku ... Steckdose
- B Akku ... WLAN
- C Batterie ... Steckdose

S

10. Ich suche einen  über Berlin.

- A Fotobuch
- B Bildband
- C Hörbuch

11.  Sie auf verbale Attacken gar nicht erst .

- A Gehen ... ein
- B Geben ... auf
- C Gehen ... an

12. Die noch zu  Hefte liegen im Lager.

- A sortierend
- B sortierten
- C sortierenden

In Bildern sprechen 4

1. 1C 2A 3D 4B
1. ... ins Boot holen.  
2. ... die Kastanien aus dem Feuer holen.  
3. holst ... den Tod  
4. ... die Kuh vom Eis holt.

1. warten  
2. defekt  
3. gezogen  
4. liegt
1. Abfahrt  
2. Gleis  
3. Verspätung  
4. umsteigen  
5. Bahnsteig  
6. einsteigen  
7. Ankunft

2. Wir stehen deshalb vor einer nicht zu lösenden Aufgabe.  
3. Das ist ein nicht zu erklärendes Phänomen.
- Ist das ein nicht zu erreichendes Ziel?  
5. Es ist eine nicht zu bestreitende Tatsache, dass wir den Code neu schreiben müssen.
1. bestellen (Infinitiv)  
2. erledigenden (Gerundiv)  
3. unterschrieben (Partizip II)  
4. beantworten (Infinitiv), klärenden (Gerundiv)

Orthografie 5

1. „Ich mache uns einen Kaffee“, sagte sie.  
2. Der Filmkritiker schreibt: „Das ist der beste Film des Jahres!“  
3. „Stefanie hat schon wieder vergessen, Batterien einzukaufen“, dachte Fiona.  
4. –  
5. „Frau Schmidt, kommen Sie mal bitte?“, fragte der Kollege.  
6. –  
7. In der Zeitung steht: „Die Oper ist bis Ende März geschlossen.“
- 1C 2A 3B

- 1B 2D 3A 4E 5C  
1. Sitzplatzreservierung  
2. verstopft, Klopapier  
3. Gepäckablage  
4. Versehen  
5. verloren
1. Akku  
2. Netzteil  
3. Steckdose  
4. WLAN  
5. Hotspot

Grammatik 10Wörter lernen 6

1. Sitzplatz  
2. Schiebetür  
3. Schaffnerin, Wagen  
4. Fahrkarten, Fahrgästen  
5. Gepäckregal  
6. Gang  
7. Tasche
1. frei, besetzt  
2. hinsetzen, sitzt  
3. freihalten
- 1D 2A 3B 4E 5F 6C

1. fahrend  
2. riechend  
3. spielend  
4. ansteckend  
5. entscheidend  
6. verletzend
1. ... zu verschiebende Prüfung.  
2. ... zu lernende Fakten.  
3. ... auszuarbeitende Idee.  
4. ... zu veröffentlichendes Paper.  
5. ... zu lesender Text

Deutsch im Beruf 12

1. 1. Reagieren  
2. wechseln  
3. Geben  
4. Wiederholen, zeigen  
5. überlegen  
6. wirken
1. lieber, fehlerhaftes  
2. laut  
3. leben  
4. Meinung
1. Man  
2. die  
3. ist  
4. Es  
5. auf  
6. als  
7. ein  
8. auf  
9. finden  
10. zum  
11. Darin  
12. und

Land und Leute	14 Raten Sie mal!	17 Lesen	19
----------------	-------------------	----------	----

1. 1. schon sehr alt
2. ein Muss
3. in Deutschland
4. private
5. gesetzlich
2. 1. Bismarck
2. 1901
3. bessere
4. Basisleistung
5. Zusatzversicherung

Hörverstehen	15
--------------	----

1. richtig: 2, 3  
falsch: 1, 4, 5
2. 1A 2B 3A 4C 5B

Keine Fehler mehr	16
-------------------	----

1. 1. sehr, zu
2. sehr, zu
3. sehr, zu
4. zu, sehr
5. sehr, zu
2. 1. sehr
2. zu
3. sehr, sehr
4. sehr
5. sehr
6. zu

- 1.
1. Fasching
2. Kostuem = Kostüm
3. Prinzessin
4. Clown
5. November
6. Rosenmontag
7. Aschermittwoch
8. Fest
9. Frauen
- Lösung: Helau!

Schreiben – Sprechen – Verstehen	18
----------------------------------	----

1. 1. beantragen, Nachweis
2. Ausweis, Jahresbeitrag
3. Ermäßigung, kostet
4. Medien, ausleihen
2. 1B 2E 3A 4D 5C

1. Ja: 1, 2, 5, 8
- Nein: 4, 6, 7
- Text sagt dazu nichts: 3

Deutsch im Alltag	20
-------------------	----

1. 1B 2D 3A 4F 5C 6E
2. 1. komme, darauf
2. heraus
3. gerade
4. habe

Test	21
------	----

- 1C 2B 3B 4B 5C 6B 7C 8A  
9A 10B 11A 12C

**IMPRESSUM**

**CHEFREDAKTEUR** Jörg Walser (V.i.S.d.P.)  
**AUTORIN** Anne Wichmann  
**REDAKTION** Barbara Duckstein,  
 Julian Großherr, Katharina Heydenreich  
**BILDREDAKTION** Sarah Gough, Judith Rothenbusch  
**GESTALTUNG** Anna Sofie Werner

**VERLAG UND REDAKTION**

Spotlight Verlag GmbH  
 Postanschrift: Kundenservice, 20080 Hamburg  
 Hausanschrift: Kistlerhofstr. 172, 81379 München  
 Tel. +49 (0)89 / 1214 0710  
 Fax +49 (0)89 / 1214 0711  
 www.spotlight-verlag.de

**GESCHÄFTSFÜHRERIN UND**

**LEITUNG ANZEIGEN** Malgorzata Schweizer

**LEITUNG MARKETING**

Frederik Leder

**DRUCK** MedienSchiff Bruno, 22113 Hamburg,  
 www.msbruno.de

© 2022 Spotlight Verlag, auch für alle genannten  
 Autoren und Mitarbeiter  
 Der Spotlight Verlag ist ein Tochterunternehmen der  
 Zeitverlag Gerd Bucerius GmbH & Co. KG.

Einzelverkaufspreis Deutschland: € 5,50.

Weitere Exemplare von **Deutsch perfekt Plus** können  
 bestellt werden unter:  
 abo@spotlight-verlag.de  
 CPPAP-Nr. 1019 U 88497

## Besser Deutsch lernen – durch Hören, Riechen, Fühlen, Schmecken und Sehen!



**Sonderheft  
bestellen!**

**Bestellen Sie jetzt das Deutsch-perfekt-Sonderheft!**

Im Deutsch-perfekt-Sonderheft „Die großen 5“ lernen Sie alles über die bekannten 5 Sinne. Lernen Sie mehr über die komplexen Sinnessysteme Hören, Riechen, Fühlen, Schmecken und Sehen, und lesen Sie, wie diese Ihnen beim Deutschlernen helfen.

**Jetzt einfach bestellen unter:**

**[WWW.DEUTSCH-PERFEKT.COM/SPEZIAL2](http://WWW.DEUTSCH-PERFEKT.COM/SPEZIAL2)**